

Presseinformation

5. September 2017

Kreatives Garteln im Minigarten ausgezeichnet

LR Wilfing: „Jeder Beitrag ist wichtig, um die Artenvielfalt zu fördern“

Smart, kreativ und ökologisch wertvoll – nach diesen Gesichtspunkten suchte die Aktion „Natur im Garten“ beim ersten Fotowettbewerb „Green up your life – Fokus Minigarten“ die eindrucksvollen Ideen zum Garteln auf kleinstem Raum. Ob auf Balkon, Terrasse, Fensterbrett oder im Kleingarten – auch auf wenig Platz ist ökologisches Garteln möglich. Die 20 besten Fotos wurden von einer Jury gekürt und sind in einer Ausstellung in der Garten-Halle der Garten Tulln noch bis 29. September zu besichtigen. Der Sieg ging an Doris Hierstand aus Neulengbach, die eine alte Zinkwanne und Gießkanne in ein Miniteich-Paradies verwandelte.

„Die Fotos untermauern den Einfallsreichtum, mit dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Trend Urban Gardening interpretieren. Die Ökologie spielt eine große Rolle und zeigt, dass jeder Beitrag wichtig ist, um die Artenvielfalt zu fördern“, so Landesrat Karl Wilfing.

Die Gestaltung der Ausstellung nimmt Bezug auf die in den Fotos dargestellten Objekte und Gartensituationen. Die Exponate übersetzen diese in den Raum und bieten so die Möglichkeit, zusätzlich zu den Fototafeln, diese Gartenimpressionen dreidimensional zu erleben. „Die Gartengestaltung auf kleinem Raum benötigt Wissen über die richtige Pflanzenauswahl hinsichtlich Auswahl, Größe und Standortbedingungen. Unsere Expertinnen und Experten wissen, worauf es bei der Planung und Umsetzung ankommt und verbinden die klassische Gartengestaltung mit aktuell sehr gefragten Elementen wie Teich, Bio-Pool oder Hochbeet“, so David Hertl, Landesinnungsmeister der Gärtner und Floristen. Die Besucherinnen und Besucher finden beim Besuch dieser besonderen Ausstellung Inspiration und Anregung, selbst kreativ zu werden und Gartenträume auf kleinstem Raum zu verwirklichen. „Ich bin beeindruckt, wie kreativ und einfallsreich sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Thema kleine und kleinste Gärten auseinandergesetzt haben. Die Fototafeln zeigen nicht nur die 20 besten und prämierten Einsendungen, sondern erzählen auch die vielfältigen Gartengeschichten, die hinter den Ideen stehen“, gratuliert Wilfing den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Presseinformation

Doris Hierstand aus Neulengbach ging mit ihrer Idee, eine alte Zinkwanne und Gießkanne in einen Miniteich-Paradies zu verwandeln, als Siegerin hervor. Der zweite Platz ging an Robert Staubmann aus Brunn am Gebirge, der in seinem nur zwölf Quadratmeter großen Garten ein Reich an Vielfalt schuf. Über den dritten Platz freut sich Sigrid Haider aus Dobersberg mit ihrer „Erdbeermauer“, einem kleinen Naschgarten mit integrierter Sitzgelegenheit.

Die weiteren Exponate zeigen die Ideen von Barbara Neydharth-Röhrich („Minigarten aus zerbrochenem Tontopf“ – Wien), Anita Dunkler („Hauswurz in Fleischwolf“ – Stratzing), Waltraud Komarek („Koffer mit Hauswurz“ – Orth an der Donau), Karin Fuchs („Erdbeeren in Weitling Gabionen-Hochbeet“ – Wilhelmsburg), Eva Mitmasser („Zinkkübel mit Vergissmeinnicht“ – Marbach), Hildegard Graf („Glückstisch“ – Vitis), Cornelia Matzenberger („Nähmaschinen-Garten“ – Ertl), Ruth Trinkler („Pflanzenkaskade in Keramik“ – Hohenau), Barbara Koller-Steinacher („Schuhe mit Hauswurz“ – Reichenau an der Rax), Ina Kempcke („Nützlingswand“ – Reichenau), Uly Beham („Kräuterfässer“ – Neufurth), Renate Schuh-Sulzbacher („Kugelgarten“ – Eggenburg), Elisabeth Weißinger („Weitlinge in Blumenwiese“ – Zwettl), Andrea Gugerell („Hängergarten“ – Oberndorf), Elke Wallner-Zeinzinger („mobiles Gemüse“ – Furth-Palt), Marianne Heigl („Häferlgarten“ – Wang) und Sabine Rohrhofer („Gemüsewaschtrog“ – Hölles).

Nähere Informationen: Büro LR Wilfing, Florian Liehr, Telefon 02742/9005-12324, E-Mail florian.liehr@noel.gv.at, Natur im Garten, DI Hans-Peter Pressler, Telefon 0676/848 790 737, E-Mail hans-peter.pressler@naturimgarten.at, www.naturimgarten.at